



Heimatbühne Kirchdorf brillierte beim Schattentheater

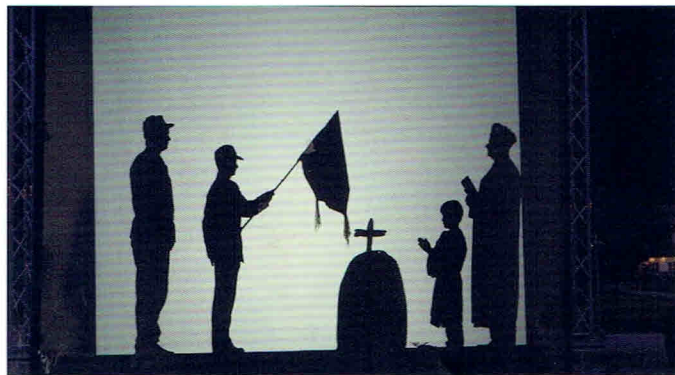
Einen grandiosen Auftakt zum Jubiläum der Bundesmusikkapelle Kirchdorf lieferte das Schattenspiel der Heimatbühne Kirchdorf, das 1.100 Zuschauer mit großer Begeisterung verfolgten.

Als Autorin und Regisseurin des Tongemäldes „Der Traum eines österreichischen Reservisten“ fungierte unsere Monika Steiner, als Technischer Leiter rückte Stefan Wieser wie üblich äußerst gekonnt die Bühne in das rechte Licht. Musikalisch untermalt wurde das Stück von der BMK Kirchdorf und der eigens aus Niederösterreich angereisten Stadtmusik Haag. Auch die Wintersteller Schützen waren Teil dieser großartigen Vorstellung und feuerten eine exakte Ehrensalve ab.

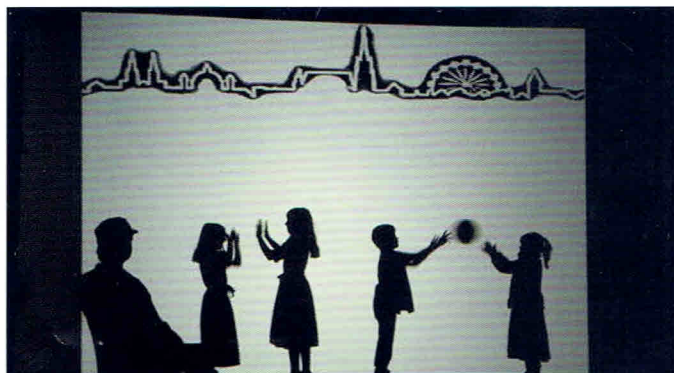
Es war ein Kunstwerk für alle Sinne, dessen Erfolg auch

auf die insgesamt zehn Mitwirkenden zurückzuführen ist. Sechs Mitglieder der Heimatbühne standen diesmal als Schattendarsteller hinter dem „Vorhang“, ebenso wie vier Theaterkinder. Nicht weniger als 34 Personen mussten die zehn Schauspieler mimen und berührten mit ihrem Spiel die Herzen der Zuschauer. Ohne Zweifel kann man sagen, ein ganz eigener Zauber lag an diesem lauen Sommerabend über der Leerberg-Arena und entführte alle Besucher in eine andere Welt. Auch ich habe mir die Inszenierung mit meiner Tochter angesehen und gratuliere hiermit dem Heimatbühne-Ensemble zu dieser grandiosen Umsetzung sowie den Musikkapellen zur „traumhaften“ musikalischen Darbietung.

Text: bR/gS, Bilder: gs



Die wunderbare Aufführung vom „Traum eines österreichischen Reservisten“ war einer der Höhepunkte des 175-jährigen Jubiläums der Bundesmusikkapelle Kirchdorf



Die Darsteller v.l. hinten Wäst Baumann, Monika Steiner, Daniela Turk, Rudi Krausse, Anna Wieser, Herbert Aigner und Mario Brunner; v.l. vorne Stefan Wieser, Isabelle Turk, Nele und Emilia Aigner und Kilian Steiner;

Schnappschüsse vom Jubiläumsfest der Bundesmusikkapelle

Text & Bilder: bR



